

Allergnädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 118. Dienstag, den 26. October, 1819.

Consistorial-Nachrichten.

Von einem Hochlöbl. Kön. Sächsischen
Consistorium allhier ist am 21. Oct. 1819.

Hr. Karl Friedrich Sauer, geb.
zu Berda,

als Conrector der Schule zu Reichenbach,
confirmiret worden.

Von den Zigeunern.

Es gab ehemals eine Zeit, wo die Völ-
ker mit ihrem Vaterlande nicht zufrieden
waren, sondern auswanderten, und sich
neue Plätze eroberten. Sie wurden aus ver-
schiedenen Ursachen dazu bewogen. Bald
war Hungernoth, bald zu starke Vermehrung
des Volkes, bald der Druck streitbarer Nach-
barn Schuld daran, daß entweder das ganze
Volk auswanderte, oder ein besseres Land zu
erobern suchte, oder daß nur gewisse Kolonien
ihr Glück anderwärts versuchten.

Wir wollen für jetzt nur bei den Zigeu-
nern stehen bleiben, welche als ein asiatis-

ches Volk ihr Vaterland verlassen haben,
und im Anfange des fünfzehnten Jahrhun-
derts in Europa zum Vorschein gekommen
sind. Hätten sie ihre Wanderung früher
vorgenommen, so hätten sie vielleicht Länder
erobert und ein Königreich gestiftet, da sie
jetzt als Bettler und Betrüger fast in allen
Ländern herum streifen.

Dieses Volk, ob es gleich keinen beson-
dern Staat ausmacht, bleibt immer merkwür-
dig. Es hat sich in Europa, obgleich
es keinen bleibenden Sitz hat und überall
verhaßt ist, unvermischt erhalten.

Die Zigeuner werden mit verschiedenen
Nahmen belegt. Die Franzosen nennen sie
Böhmen, weil sie aus Böhmen die erste
Nachricht von ihnen erhielten; die Nieder-
länder Heiden, die Dänen, Schweden
und einige Deutsche Tataren. In Ungarn
hießen sie ehemals Pharaonen (Volk des
Pharao) und in Siebenbürgen gibt ihnen der
gemeine Mann noch jetzt solchen Namen.
Die Engländer, Portugiesen und Spanier